



VERFÜGUNG

vom 31. Januar 2007

Schlatt. Privater Gestaltungsplan „Cholgarten West“

Genehmigung (§ 2 lit. b PBG)

Der Gemeinderat Schlatt hat am 13. November 2006 dem privaten Gestaltungsplan „Cholgarten West“ zugestimmt. Gegen diesen Beschluss wurde gemäss Rechtskraftbescheinigung der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 11. Januar 2007 kein Rechtsmittel ergriffen. Mit Schreiben vom 17. Januar 2007 ersucht die Gemeinde Schlatt um Genehmigung der Vorlage.

Mit Beschluss vom 13. September 2001 und vom 23. Januar 2002 hat die Gemeindeversammlung Schlatt den öffentlichen Rahmengestaltungsplan „Cholgarten“ festgesetzt. Die Baudirektion hat diesen Plan am 31. Juli 2003 genehmigt. Der Plan regelt die Grundzüge der Bebauung des landschaftlich empfindlichen Gebiets Cholgarten. Der private Gestaltungsplan „Cholgarten West“ regelt für den westlichen Teil des Gebiets Cholgarten die Baubereiche und Profile, die Umgebungsgestaltung und die Parkierung.

Die Zustimmung zum Gestaltungsplan fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderats. Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Die Baudirektion v e r f ü g t :

- I. Der private Gestaltungsplan „Cholgarten West“, dem der Gemeinderat Schlatt am 13. November 2006 zugestimmt hat, wird genehmigt.

- II. Der Bauherrschaft wird für die durch die Bearbeitung dieser Verfügung entstandenen Aufwendungen separat Rechnung gestellt.

Zustelladresse: Jörg Jucker, Architekt HTL, Hard 6, 8408 Winterthur

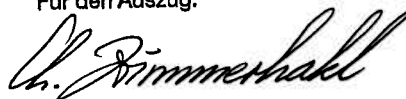
(Bitte überprüfen Sie die Richtigkeit der Zustelladresse. Ohne Ihren Gegenbericht innert 20 Tagen gehen wir davon aus, dass die Zustelladresse korrekt und zudem identisch mit der Rechnungsadresse ist.)

Staatsgebühr	Fr.	464.00	
Ausfertigungsgebühr	Fr.	48.00	
<hr/>			
Total	Fr.	512.00	(Konto 8300.43100000 Auftrag 83120.40.210)

- III. Der Gemeinderat Schlatt wird eingeladen, Dispositiv Ziffer I gemäss §§ 6 und 89 PBG öffentlich bekannt zu machen.
- IV. Mitteilung an den Gemeinderat Schlatt (unter Beilage von drei Dossiers), an die Kanzlei der Baurekurskommissionen (unter Beilage von einem Dossier), sowie an das Amt für Raumordnung und Vermessung (unter Beilage von zwei Dossiers).

Zürich, den 31. Januar 2007
070062/Obl/Zst

**ARV Amt für
Raumordnung und Vermessung**
Für den Auszug:





Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Plan 1 Perimeter Bebauung Mst. 1:500

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

Von der Baudirektion genehmigt am: 31. Jan. 2007

Für die Baudirektion:

Nr. 1 Verfasser: 01. Juli 2005 Rev.: 06. Juli 2006

Der Schreiber:

BDV Nr. 17/07

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Festsetzung der Grundeigentümerinnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yüksel Bachmann-Unal
Herr Urs Bachmann

Herr Peter Furrer

Herr Erwin Gehrig

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel

Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

Herr Werner Häusler
Herr Cla Werro

Frau Emilie Huber

Herr Heiner Koblet

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

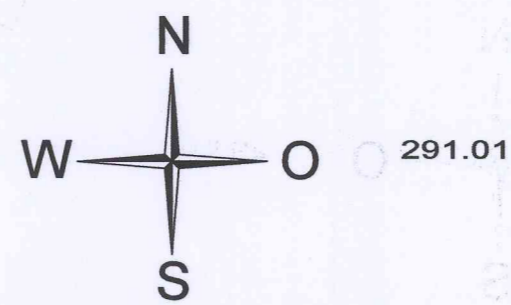
Politische Gemeinde Schlatt

Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

Legende

- Perimeter Privater Gestaltungsplan Cholgarten West
- Baubereiche Hauptgebäude
- Bereiche Nebenbauten
- Bereiche Vorbauten





Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Plan 2 Umgebung
Parkierung Mst. 1:500

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

[Signature]
Von der Baudirektion
genehmigt am: 31. Jan. 2007

Der Schreiber:

[Signature]
BDV Nr. 17/07

Für die Baudirektion:

[Signature]

Nr. 2 Verfasser: 01. Juli 2005

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Festsetzung der GrundeigentümerInnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yüksel Bachmann-Unal
Herr Urs Bachmann

Herr Peter Furrer

Herr Erwin Gehrig

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel

Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

Herr Werner Häusler
Herr Cla Werro

Frau Emilie Huber

Herr Heiner Koblet

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

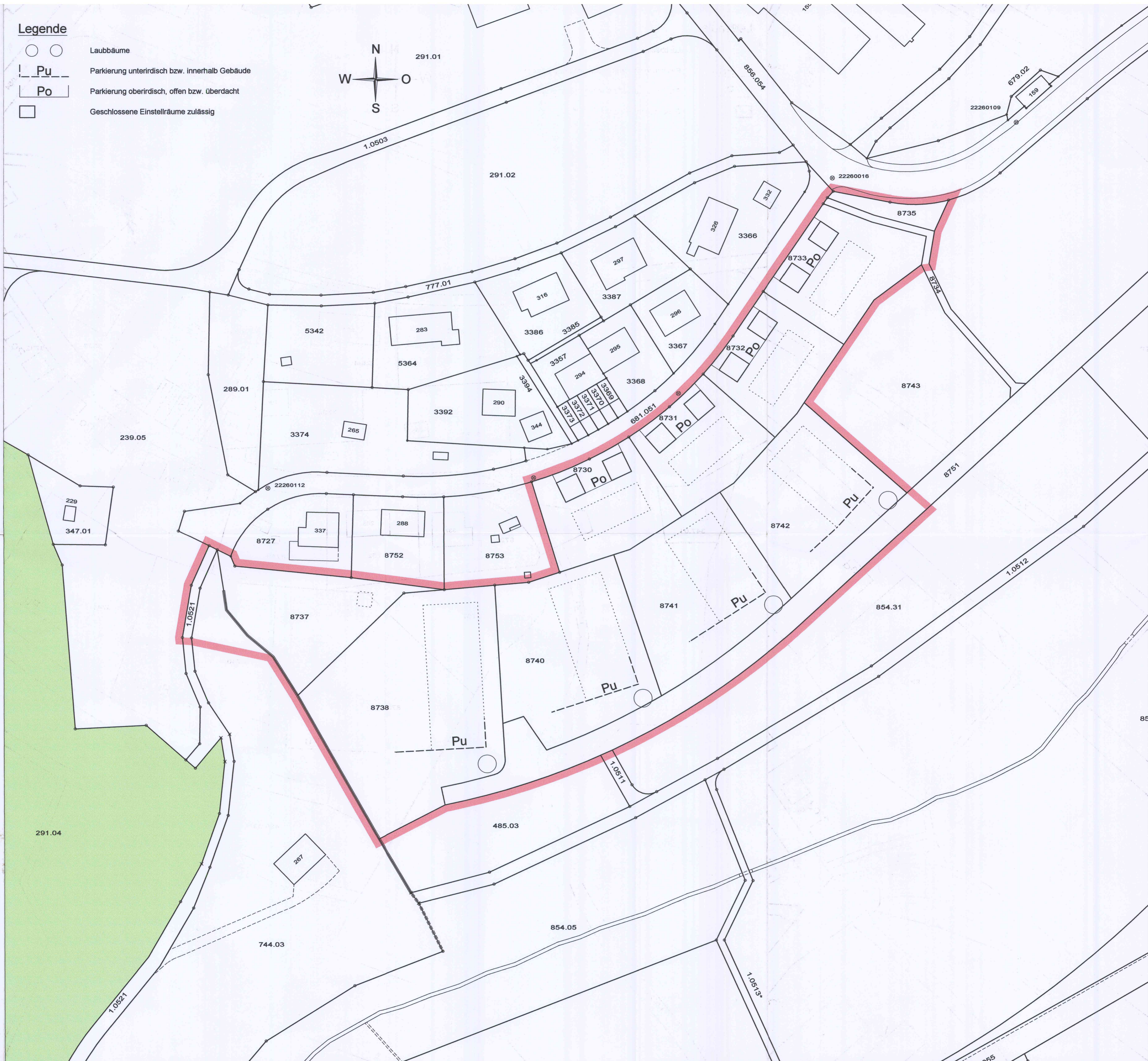
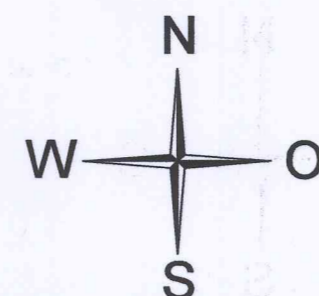
Politische Gemeinde Schlatt

Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

Legende

- Laubbäume
- Parkierung unterirdisch bzw. innerhalb Gebäude
- Parkierung oberirdisch, offen bzw. überdacht
- Geschlossene Einstellräume zulässig





Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Plan 3 Profile A1 bis A4 Mst. 1:200

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

Von der Baudirektion genehmigt am: 31. Jan. 2007

Für die Baudirektion:

Nr. 3 Verfasser: 01. Juli 2005

Der Schreiber:

BDV Nr. 17/07

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Festsetzung der GrundeigentümerInnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yüksel Bachmann-Unal
Herr Urs Bachmann

Herr Peter Furrer

Herr Erwin Gehrig

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel

Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Werner Häusler
Herr Cla Werro

Frau Emilie Huber

Herr Heiner Koblet

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

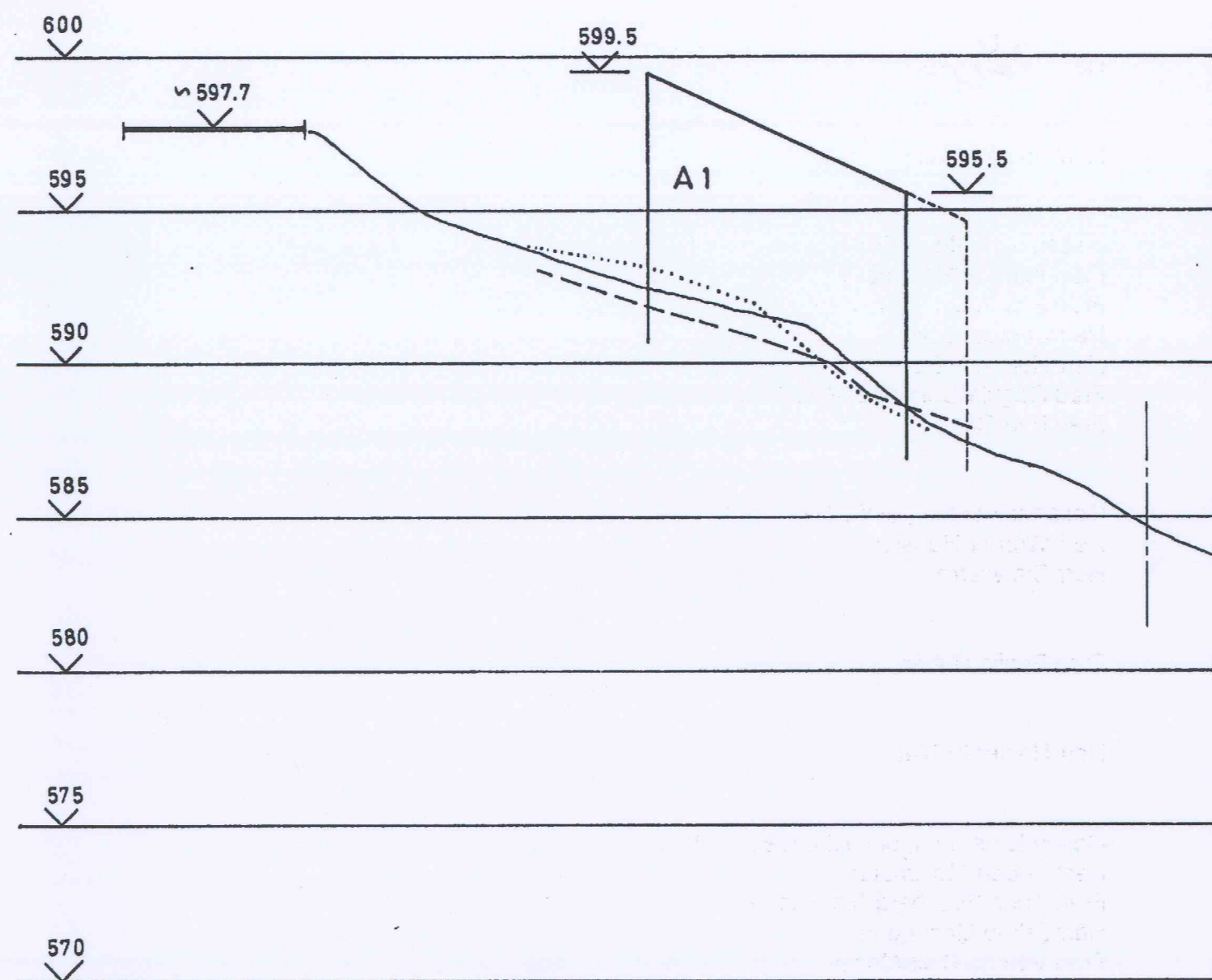
Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

Politische Gemeinde Schlatt

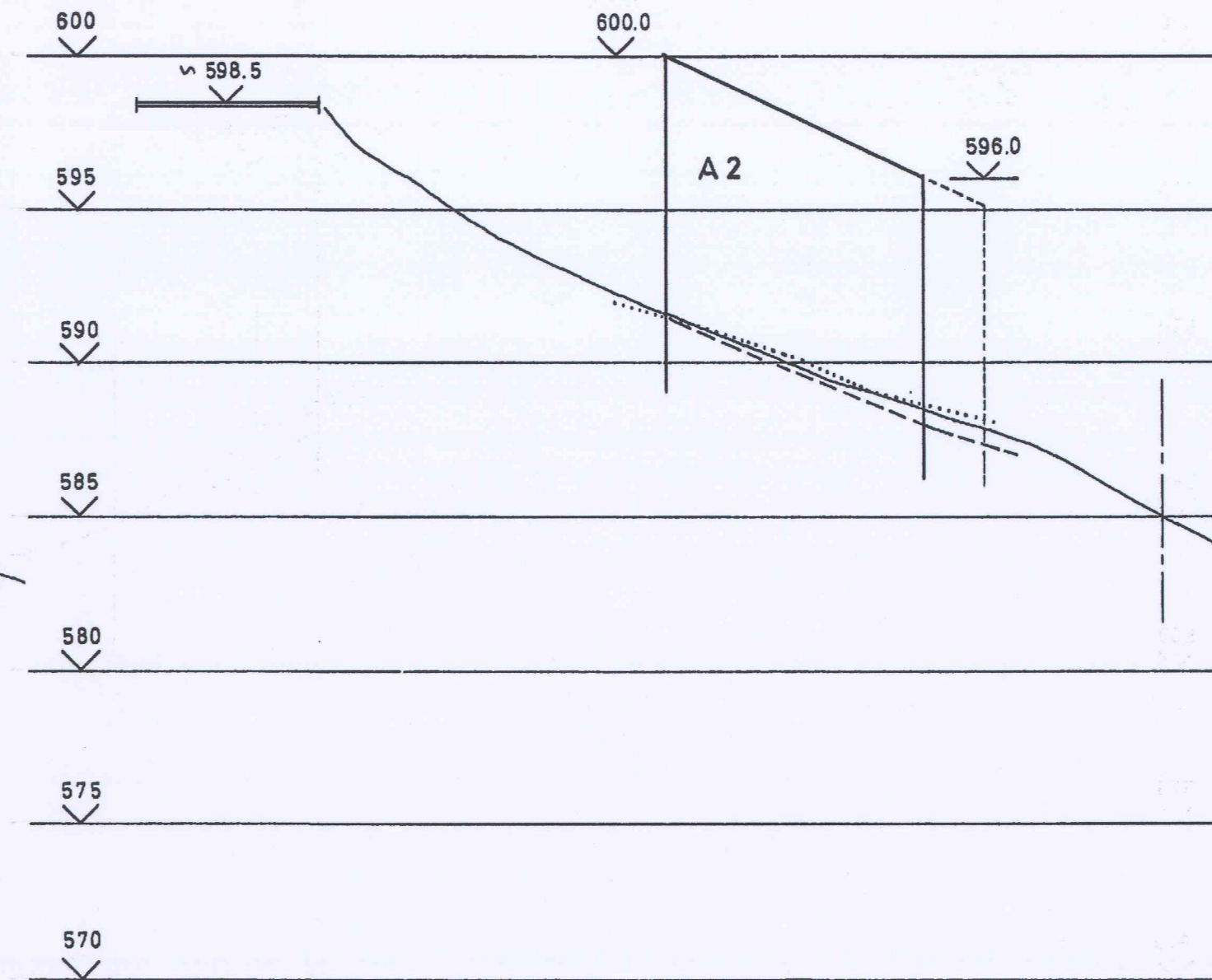
Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

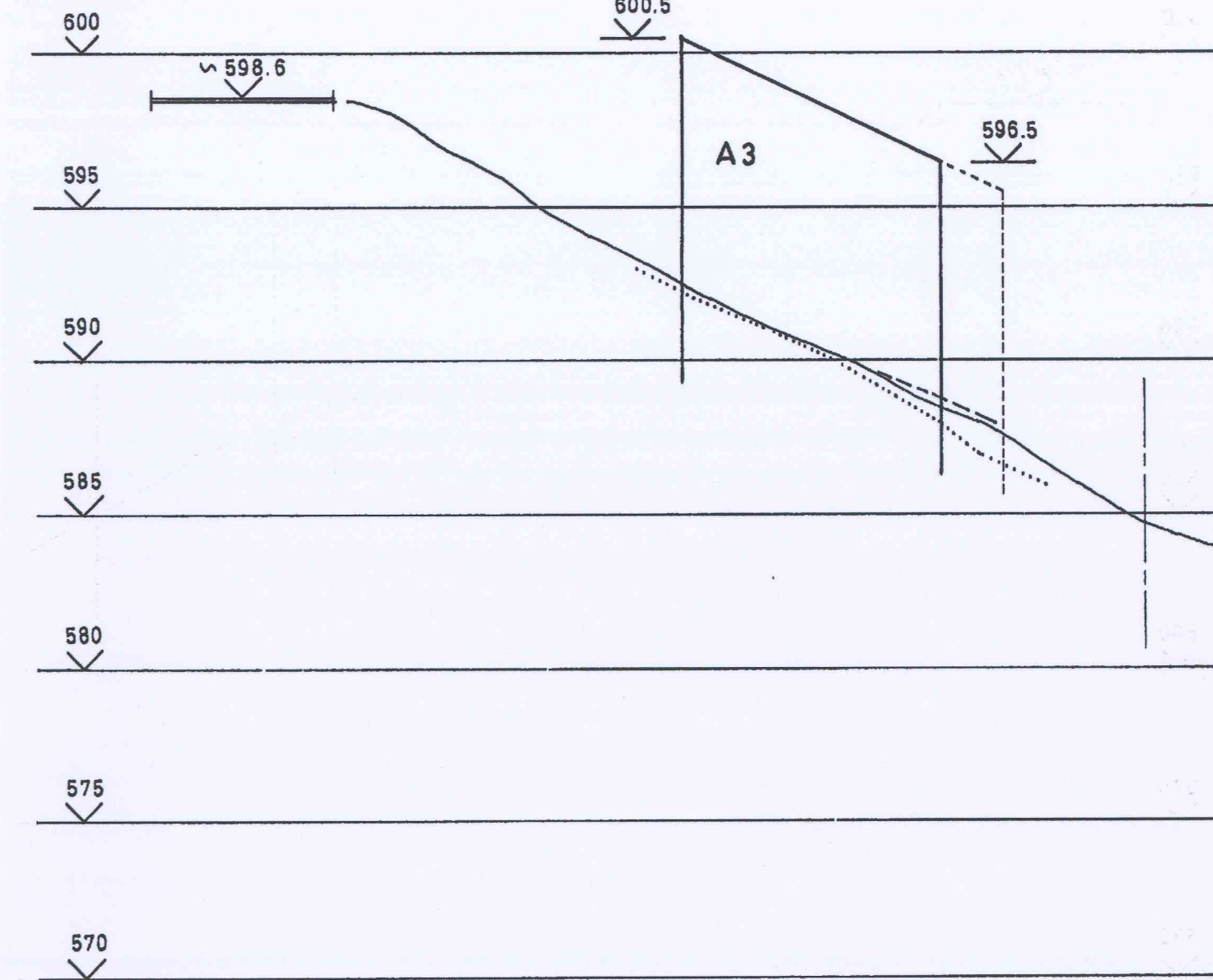
Profil A 1



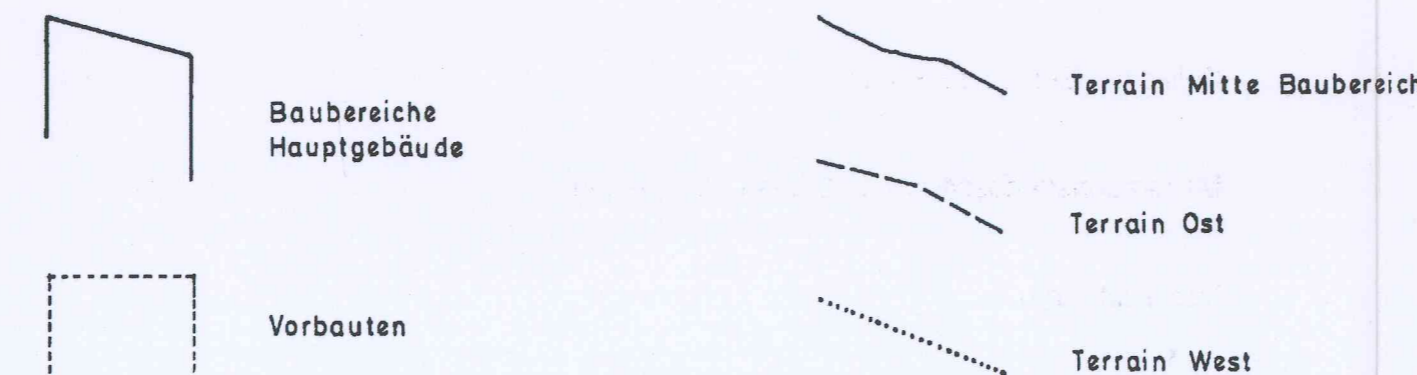
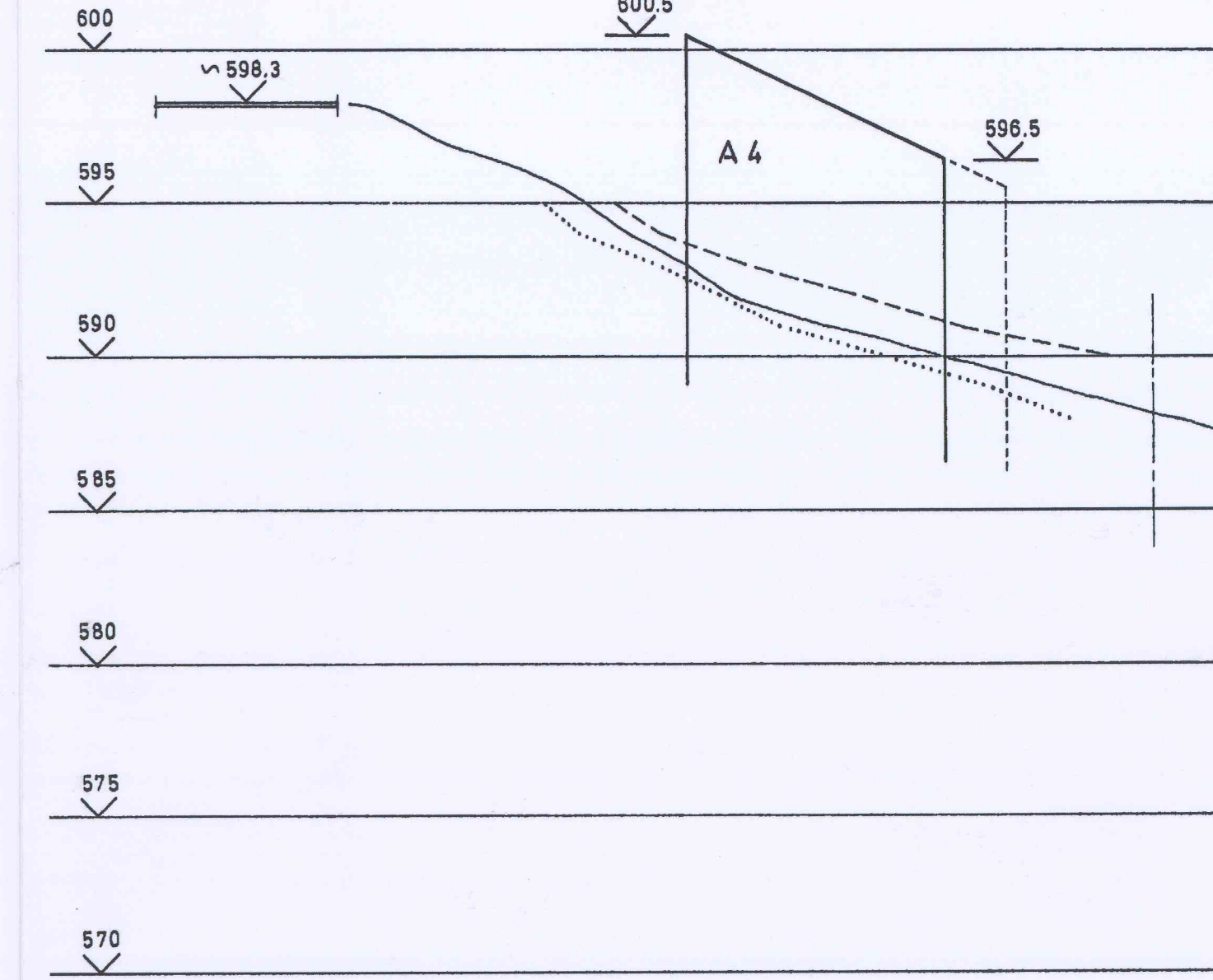
Profil A 2



Profil A 3



Profil A 4





Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Plan 4 Profile B1, B2 Mst. 1:200

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

Von der Baudirektion genehmigt am: 31. Jan. 2007

Für die Baudirektion:

D. Zimmermann

Der Schreiber:

BDV Nr. 17/07

Nr. 4 Verfasser: 01. Juli 2005 Rev.: 06. Juli 2006

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Festsetzung der GrundeigentümerInnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yükel Bachmann-Ural
Herr Urs Bachmann

Herr Peter Furrer

Herr Erwin Gehrig

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel
Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Werner Häusler
Herr Cla Werro

Frau Emilie Huber

Herr Heiner Koblet

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

Politische Gemeinde Schlatt

Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

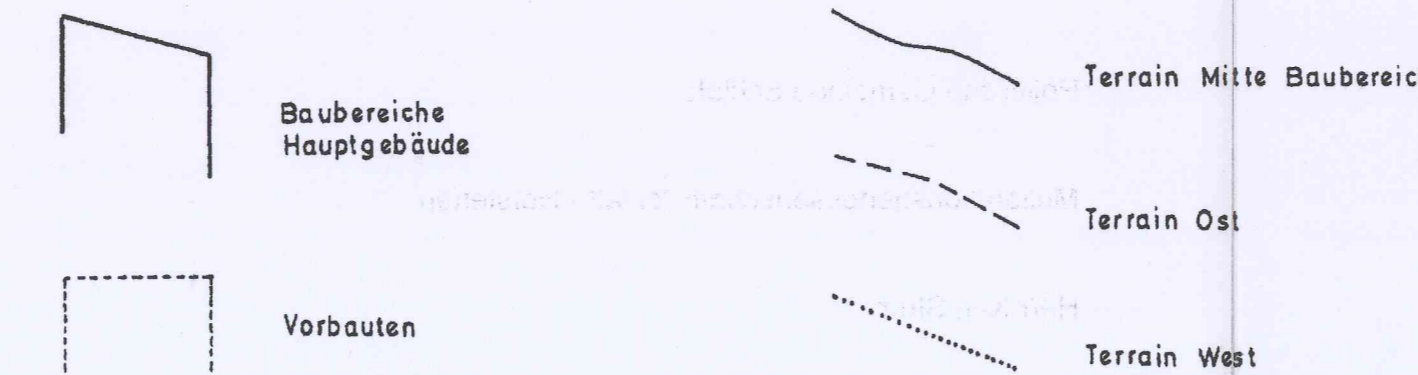
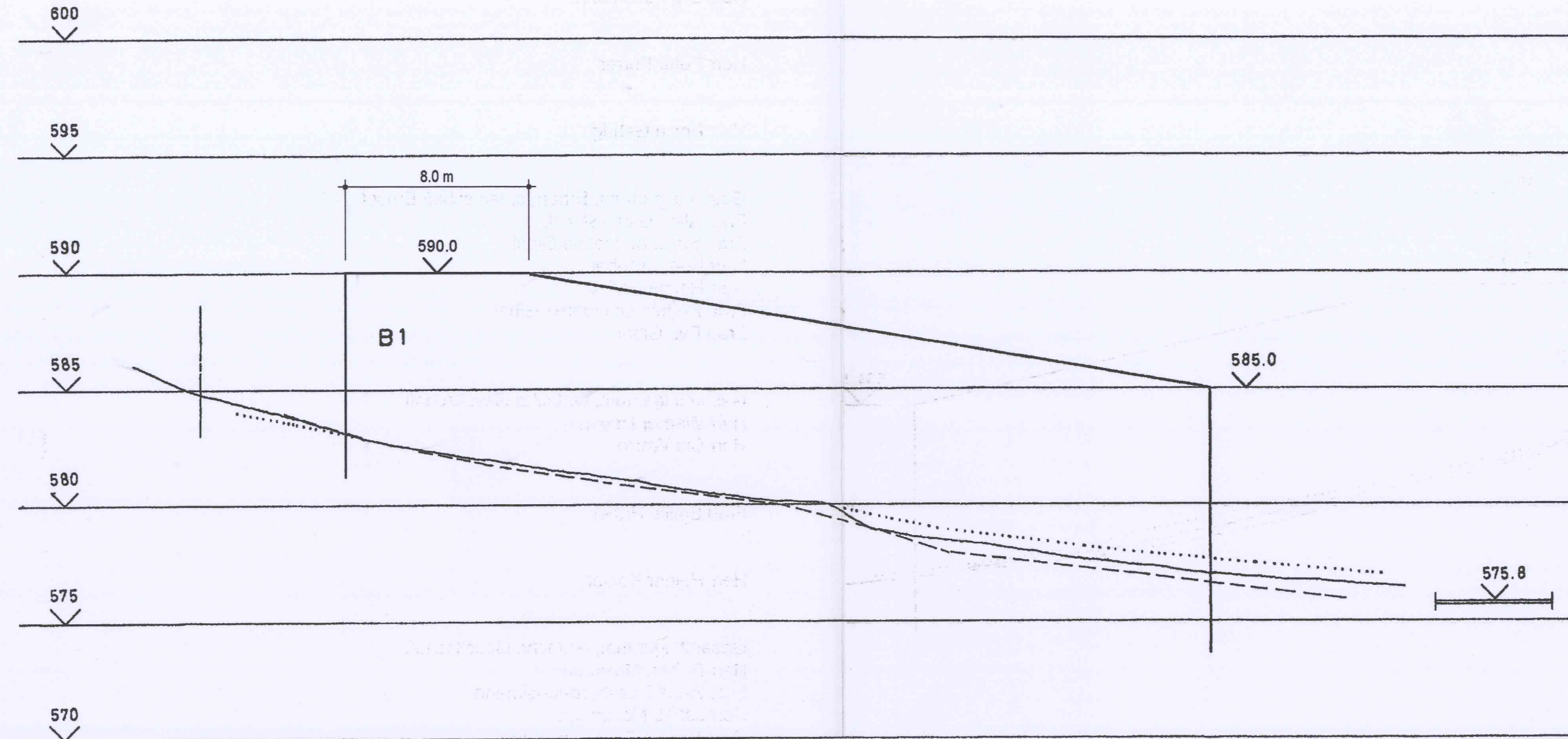
K. Bachmann
Y. Ural
P. Furrer
E. Gehrig

E. Gibel
K. Gibel
H. Gibel
R. Quiquerez
E. Gibel

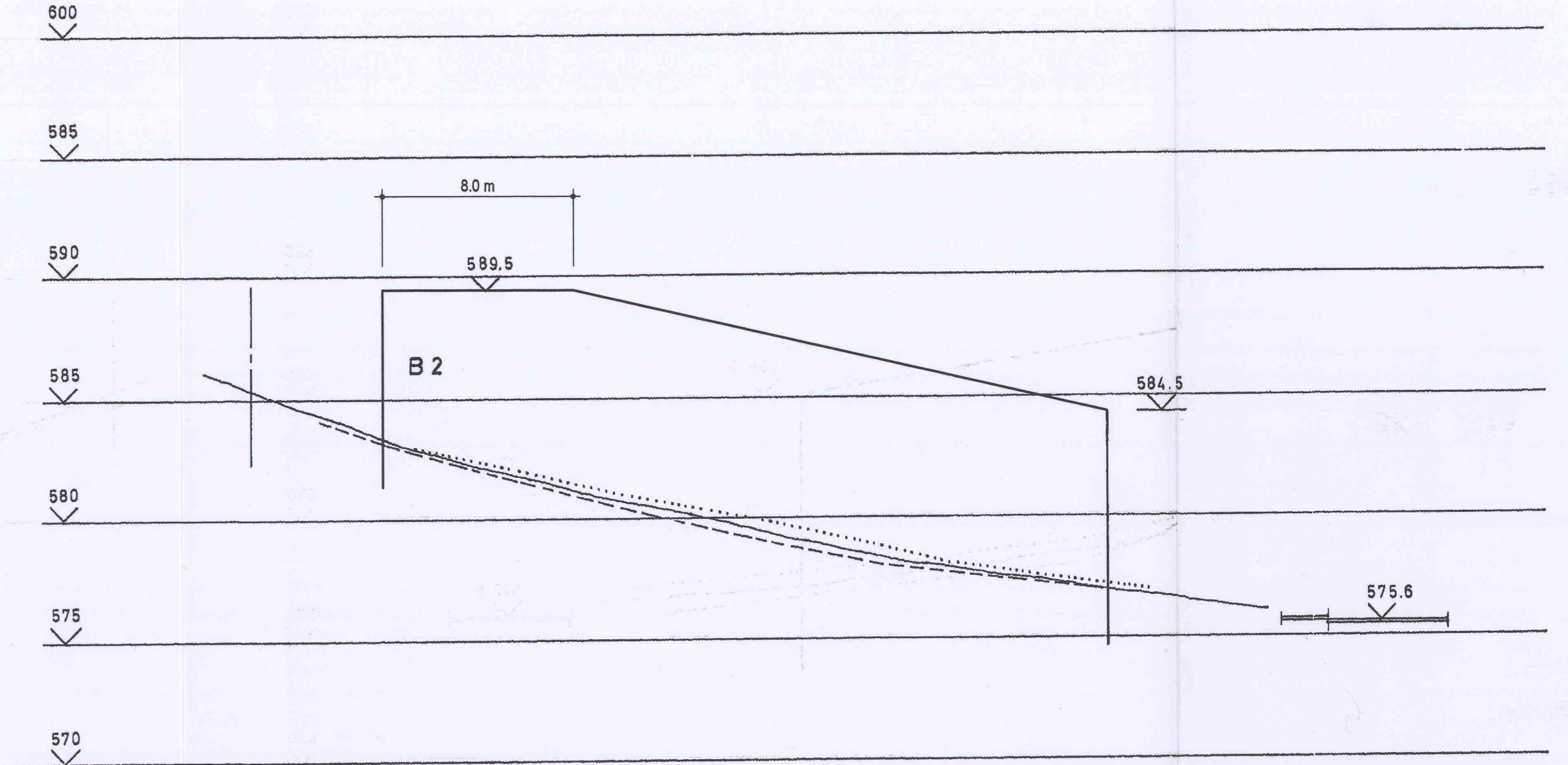
W. Häusler
C. Werro
E. Huber
H. Koblet

R. Mosimann
A. Bosshard
J. Mosimann
V. Belz
W. Mosimann
M. Langenegger
B. Mosimann

Profil B1



Profil B2





Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Plan 5 Profile B3, B4

Mst. 1:200

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

[Signature]

Von der Baudirektion genehmigt am: 31. Jan. 2007

Für die Baudirektion:

[Signature]

Der Schreiber:

[Signature]

BDV Nr. 17/07

Nr. 5 Verfasser: 01. Juli 2005

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Festsetzung der GrundeigentümerInnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yüksel Bachmann-Unal
Herr Urs Bachmann

[Signatures]

Herr Peter Furrer

[Signature]

Herr Erwin Gehrig

[Signature]

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel
Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

[Signature]

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Werner Häusler
Herr Cla Werre

[Signature]

Frau Emilie Huber

[Signature]

Herr Heiner Koblet

[Signature]

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

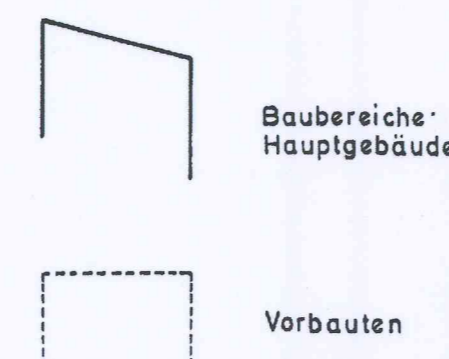
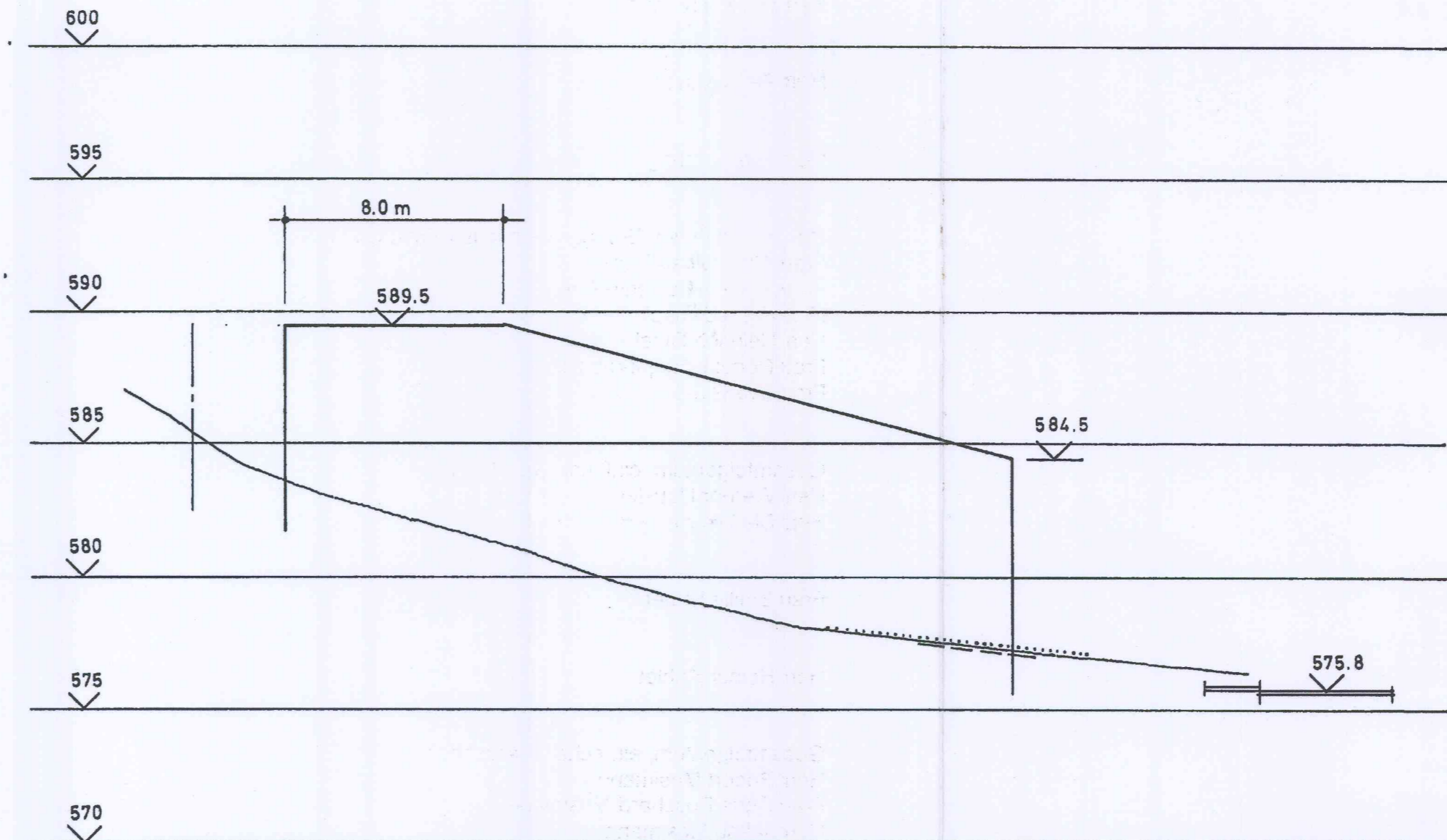
[Signatures]

Politische Gemeinde Schlatt

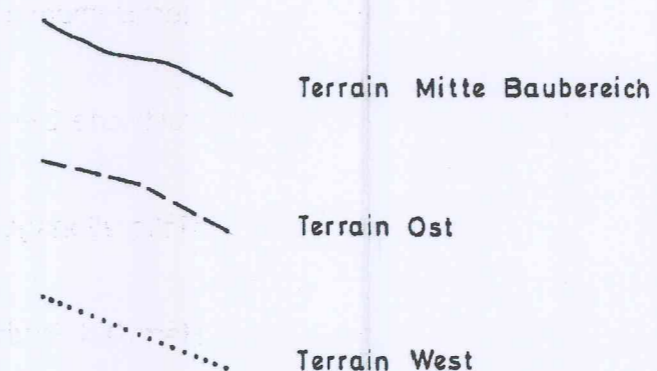
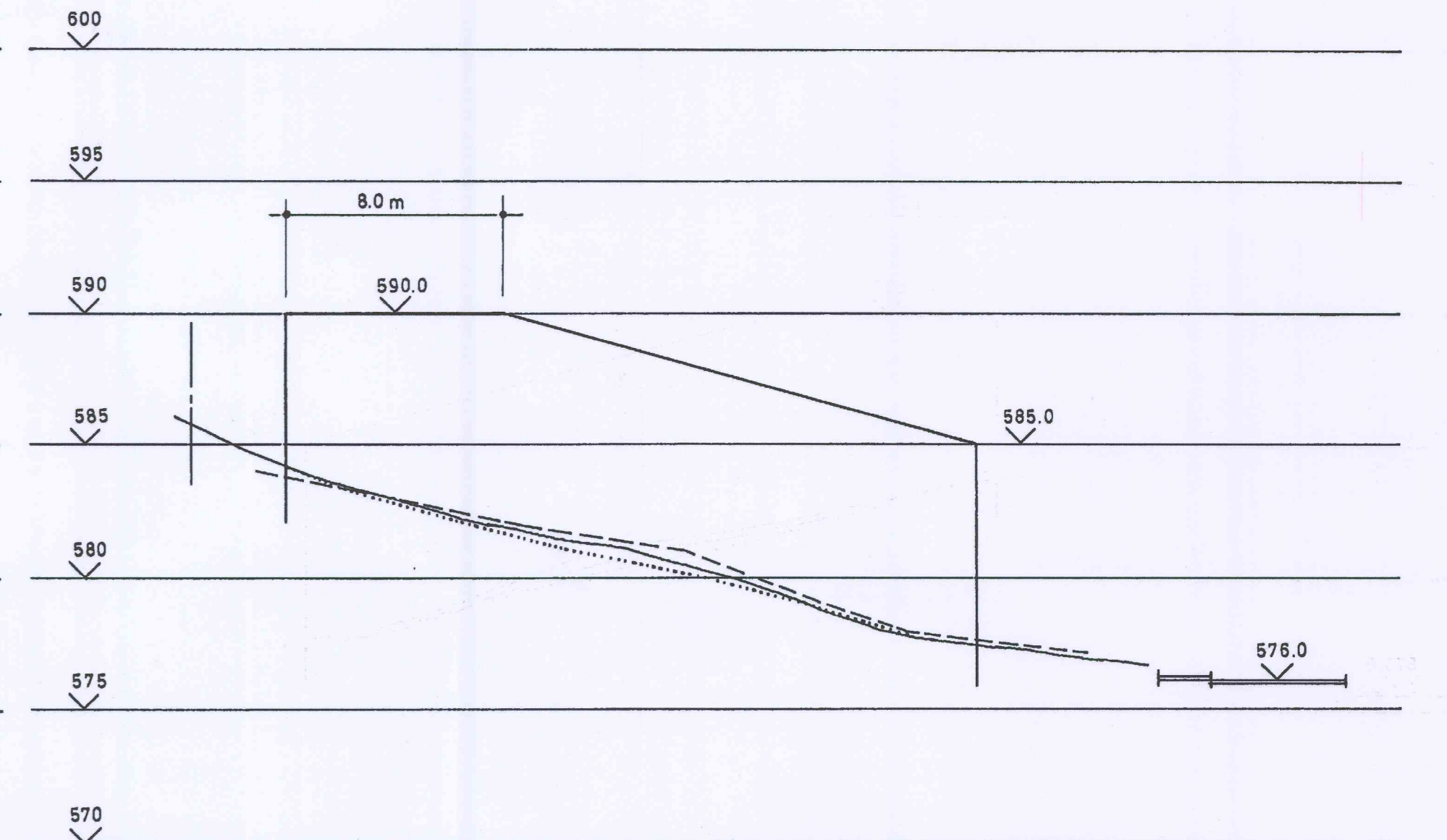
Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

Profil B 3



Profil B 4



Kanton Zürich



Gemeinde Schlatt



Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Bestimmungen

Gestaltungsrichtlinien (Anhang)

Vom Gemeinderat zugestimmt am: 13. Nov. 2006

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

Von der Baudirektion
genehmigt am: 31. Jan. 2007

Der Schreiber:

BDV Nr. 17/07

Für die Baudirektion:

Nr. 0

Verfasser:

01. Juli 2005

Jörg Jucker Architekt HTL
Hard 6, 8408 Winterthur

Die GrundeigentümerInnen im Planungsgebiet haben mit ihren Unterschriften den privaten Gestaltungsplan Cholgarten West, Waltenstein festgesetzt.

Der Gemeinderat Schlatt stimmt, gestützt auf PBG §86 und Art 5. Öffentlicher Rahmen-Gestaltungsplan Cholgarten Waltenstein, diesem zu.

Geltungsbereich	Art. 1	Der Gestaltungsplan gilt, ergänzend zum Quartierplan Cholgarten Waltenstein und Öffentlicher Rahmen-Gestaltungsplan Cholgarten Waltenstein, für das Gebiet innerhalb des Perimeters gemäss Plan 1.
Bestandteile	Art. 2	Integrierende Bestandteile des Gestaltungsplanes sind die Pläne:
		Nr. 1 Perimeter Mst. 1:500 vom 01.07.2005 Bebauung
		Nr. 2 Umgebung Mst. 1:500 vom 01.07.2005 Parkierung
		Nr. 3 Profile A1 bis A4 Mst. 1:200 vom 01.07.2005
		Nr. 4 Profile B1, B2 Mst. 1:200 vom 01.07.2005
		Nr. 5 Profile B3, B4 Mst. 1:200 vom 01.07.2005
Anhang	Art. 3	Die Gestaltungsrichtlinien im Anhang zu diesen Bestimmungen umschreiben die Ziele, welche bei der Projektierung und Beurteilung beachtet werden sollen.
Verhältnis zur BZO	Art. 4	Wo keine besonderen Bestimmungen formuliert sind, gilt die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Schlatt, in der jeweils gültigen Fassung.
Zweck	Art. 5	Der Gestaltungsplan setzt die im Öffentlichen Rahmen-Gestaltungsplan Cholgarten Waltenstein umschriebenen Gestaltungsziele in konkrete Festlegungen zu Haustypen, Lage und maximale äussere Abmessungen der einzelnen Gebäude sowie zur Parkierung und Umgebungsgestaltung um.
Hauptgebäude	Art. 6	Hauptgebäude dürfen nur innerhalb der Baubereiche gemäss Plan 1 erstellt werden.
		Je Baubereich ist nur ein Gebäude zulässig.
		Die maximal zulässigen Gebäude- und Firshöhen in den einzelnen Baubereichen sind in den Plänen Nr. 3 bis Nr. 5 festgehalten.

Kürzel der GrundeigentümerInnen:

Handwritten signatures and initials of the property owners, including 'K.S.', 'B.S.', 'E.G.', 'M.L.', and others.

Handwritten signature in the bottom right corner.

Nebengebäude	Art. 7	<p>Als Nebengebäude sind Bauten und Bauteile zu verstehen, welche lediglich Räume enthalten, die nicht für den dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind. Dazu gehören auch Bauten für die Parkierung.</p> <p>Nebenbauten sind in den im Plan 1 dafür bezeichneten Bereichen zulässig, sofern:</p> <ul style="list-style-type: none">• durch ihre Erscheinung die angestrebte klare Volumetrie der Hauptgebäude nicht beeinträchtigt wird und• die in den Gestaltungsrichtlinien zu den entsprechenden Haustypen formulierten Ziele erreicht werden.
Vorbauten	Art. 8	<p>Vorbauten, wie Balkone, Terrassen, unbeheizte Wintergärten, sind innerhalb der im Plan 1 dafür bezeichneten Bereiche zulässig.</p>
Besondere Gebäude	Art. 9	<p>Besondere Gebäude gemäss PBG sind, ausserhalb der Bereiche für Hauptgebäude, Nebengebäude und Vorbauten, nicht zulässig.</p> <p>Ausgenommen sind Bauten für die Parkierung gemäss den Festlegungen im Plan 2.</p>
Nutzung	Art. 10	<p>Neben Wohnungen sind im ganzen Gestaltungsplangebiet nicht störende Betriebe zulässig.</p>
Ausnützung	Art. 11	<p>Die maximal zulässige Ausnützung ist über die maximalen horizontalen Abmessungen der Baubereiche und die zugehörigen Gebäude- und Firsthöhen bestimmt.</p>
Gestaltung	Art. 12	<p>Zu den zwei Haustypen sind in den Gestaltungsrichtlinien (im Anhang zu diesen Bestimmungen) Ziele formuliert, welche bei der Projektierung und bei der Realisierung beachtet werden sollen.</p> <p>Diese Gestaltungsrichtlinien dienen den Baubehörden als Massstab für die Beurteilung von Baugesuchen bezüglich guter Gesamtwirkung.</p>

Kürzel der GrundeigentümerInnen:





Dächer	Art. 13	Bei Hauptgebäuden sind in den einzelnen Baubereichen die nachstehenden Dachformen und -materialien zulässig: Baubereiche A: Pultdächer, Neigung ca. 25° aT., talseitig, Ziegel Baubereiche B: Flachdächer, Begrünt
Umgebung	Art. 14	Mit der Realisierung der Bauten in den einzelnen Baubereichen sind die im Plan 2 bezeichneten Laubbäume zu pflanzen. Ihr Bestand ist fortan zu sichern.
Motorfahrzeug-abstellplätze	Art. 15	Die gemäss BZO erforderlichen Abstellplätze für Motorfahrzeuge sind bezüglich Lage und Anordnung gemäss den Festlegungen im Plan 2 zu realisieren. Überdies sind dabei die Ziele gemäss Gestaltungsrichtlinien zu beachten.
Inkrafttreten	Art. 16	Der Gestaltungsplan tritt in Kraft nach den öffentlichen Bekanntmachungen der Genehmigungen des Gestaltungsplanes und des Quartierplanes Cholgarten Waltenstein durch die Baudirektion.

Kürzel der GrundeigentümerInnen:

K. J. B. Co. E.G. U.B. M.L. K. J. G.
US B. H. F. S. H.

u

Festsetzung der GrundeigentümerInnen:

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Kurt Bachmann
Frau Yüksel Bachmann-Ünal
Herr Urs Bachmann

Y. Kallmann
U. Bachmann
P. Furrer

Herr Peter Furrer

Herr Erwin Gehrig

E. Gehrig

Gesamteigentum, Erbengemeinschaft Ernst Gibel
Frau Aline Gibel-Stöckli
Frau Susanne Liechti-Gibel
Herr Konrad Gibel
Herr Heinrich Gibel
Frau Regula Quiquerez-Gibel
Frau Eva Gibel

E. Gibel

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft
Herr Werner Häusler
Herr Cla Werro

W. Häusler
Cla Werro

Frau Emilie Huber

Emilie Huber

Herr Heiner Koblet

H. Koblet

Gesamteigentum, einfache Gesellschaft

Herr Robert Mosimann
Frau Anna Bosshard-Mosimann
Herr Jakob Mosimann
Frau Verena Belz-Mosimann
Herr Werner Mosimann
Frau Magdalena Langenegger-Mosimann
Herr Benjamin Mosimann

R. Mosimann
A. Bosshard-Mosimann
J. Mosimann
V. Belz
W. Mosimann
M. Langenegger-Mosimann
B. Mosimann

Politische Gemeinde Schlatt

Meliorationsgenossenschaft Schlatt - Hofstetten

Herr Karl Strub

Haustyp A (A1 bis A4)	<p>Die vier Hauptgebäude in den Baubereichen A bilden, zusammen mit den vier Gebäuden Typ B, eine in sich geschlossene Baustruktur und schliessen diese im obersten Hangbereich ab.</p> <p>Durch ihre Aufreihung parallel zur bestehenden Quartierstrasse, durch ihre einheitliche Dachform und ihre Einbindung in den Geländeverlauf soll eine neue, beruhigte Silhouette erreicht werden.</p>
Gesamtwirkung	<p>Es ist eine Gesamtwirkung im Sinne der Skizzen Haustyp A bzw. A II zu erreichen.</p>
Hauptgebäude	<p>Die Hauptgebäude sollen optimal dem Geländeverlauf angepasst und tief ins Gelände eingebunden werden.</p>
Nebenbauten Hofbereiche	<p>Zwischen den Anlagen bzw. Bauten für die Parkierung und dem Hauptgebäude ist eine möglichst deutliche Zäsur zu schaffen, insbesondere sind die hier zulässigen Nebenbauten möglichst deutlich von den Schmalseiten der Hauptgebäude abzusetzen.</p> <p>Es sind begrünte Hofbereiche anzustreben.</p>
Vorbauten	<p>Vorbauten sollen sich deutlich vom Hauptgebäude absetzen und sind leichtwirkend zu gestalten.</p>
Umgebung	<p>Zwischen den Bauten soll das Gelände möglichst in seinem bisherigen Verlauf belassen werden.</p> <p>Aufschüttungen sind, schon wegen der beschränkten Hangstabilität, möglichst zu vermeiden.</p> <p>Stützmauern sind nur in Gebäudenähe zulässig; sie sind zu begrünen.</p>
Erschliessung	<p>Die Erschliessung erfolgt über die bestehende Quartierstrasse.</p>
Parkierung	<p>Die erforderlichen Abstellplätze für Motorfahrzeuge sind vorzugsweise offen oder als überdachte Unterstände zu realisieren. Solche Überdachungen sollen leicht wirken und möglichst transparent sein.</p> <p>Innerhalb der im Plan 2 speziell bezeichneten Bereiche sind auch geschlossene Einstellräume zulässig, sofern diese:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit einer leichtwirkenden Flachdachkonstruktion versehen werden und• die Höhe maximal 2.60 m beträgt, gemessen ab Strassen-niveau in der Mitte des Hauptgebäudes.

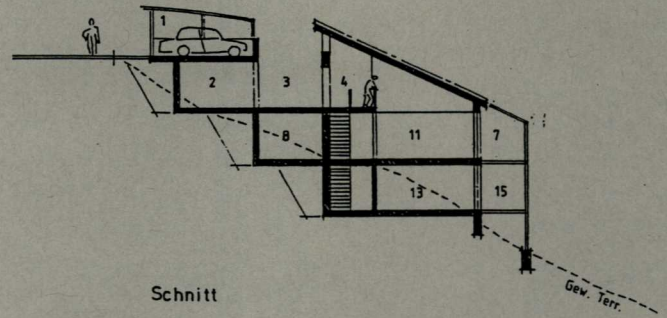
- Haustyp B**
(B1 bis B4) Die vier Hauptgebäude in den Baubereichen B bilden, zusammen mit den vier Gebäuden Typ A, eine in sich geschlossene Baustruktur. Durch konsequente Ausrichtung in die Falllinien und Staffelungen von Gebäudeabschnitten gemäss dem Geländeverlauf soll eine gute Einfügung in die topographischen Gegebenheiten erzielt werden.
- Gesamtwirkung** Es ist eine Gesamtwirkung im Sinne der Skizze Haustyp B zu erreichen.
- Hauptgebäude** Der Haustyp B legt die Erstellung von in der Höhe gestaffelten Reihenhäusern nahe.
Zur Erreichung einer ruhigen Gesamtwirkung soll auf seitliche Staffelungen verzichtet werden.
Die einzelnen Gebäudeabschnitte sollen zweigeschossig in Erscheinung treten; auch talseitig ist, durch symmetrische Terrassenausschnitte im obersten Geschoss, die Wirkung eines Gebäudes mit drei vollen Geschossen zu vermeiden.
- Vorbauten** Vorbauten sollen sich deutlich vom Hauptgebäude absetzen und sind leichtwirkend zu gestalten.
- Umgebung** Grössere Aufschüttungen sind, schon wegen der beschränkten Hangstabilität, zu vermeiden.
Stützmauern sind nur in Gebäudenähe zulässig; sie sind zu begrünen.
Die sich talseitig weitenden Freiräume zwischen den Hauptgebäuden sollen eine Verbindung zum offenen Talboden herstellen; die Wirkung von kaum unterbrochenen Garagenfronten längs der unteren Quartierstrasse ist zu vermeiden.
- Erschliessung** Die Erschliessung erfolgt über die neue Quartierstrasse am Hangfuss.
- Parkierung** Die erforderlichen Abstellplätze für Motorfahrzeuge sowie Abstellflächen für Fahrräder und Motorfahrräder sind im Sockelgeschoss der Gebäude und, sofern erforderlich, als unterirdische bzw. erdüberdeckte offene Unterstände oder Einstellräume zu realisieren.
Allfällige Brüstungsabschlüsse von unterirdischen bzw. erdüberdeckten Bauteilen sind leichtwirkend zu gestalten.



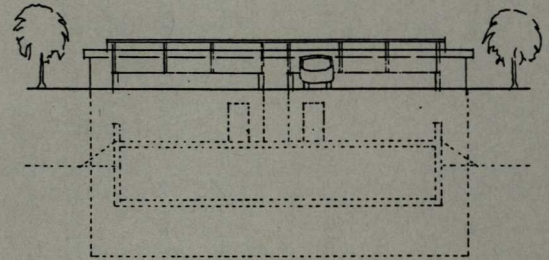
Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

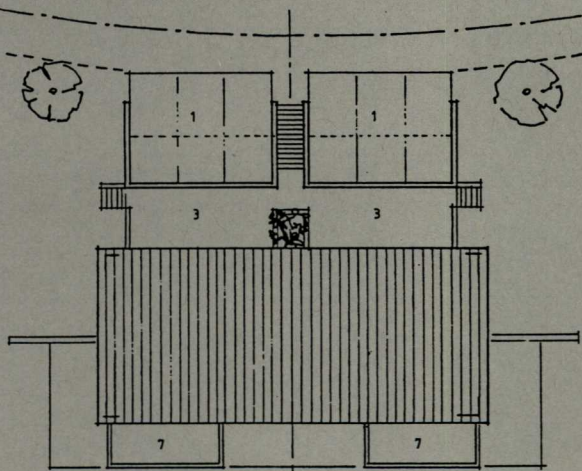
Skizze Haustyp A



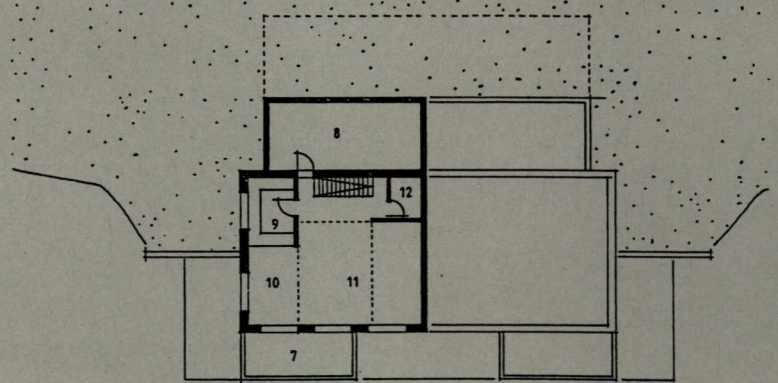
Schnitt



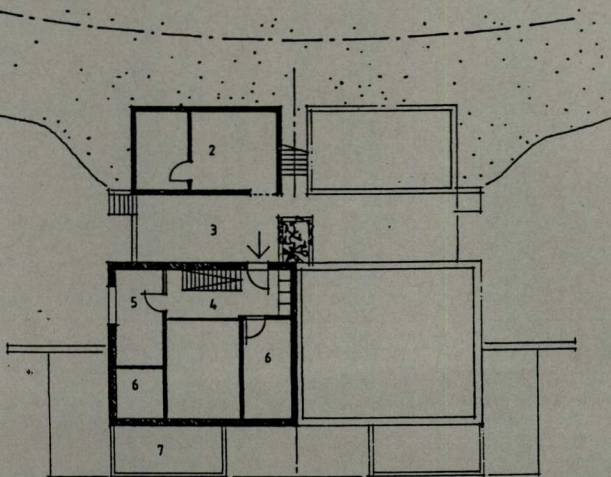
Ansicht v. d. Strasse



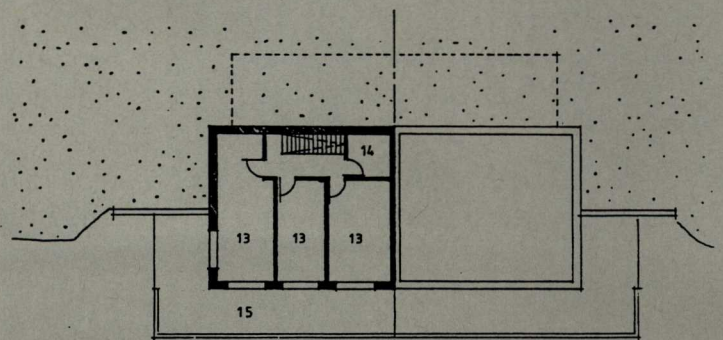
Situation



Wohngeschoss



Eingangsgeschoss



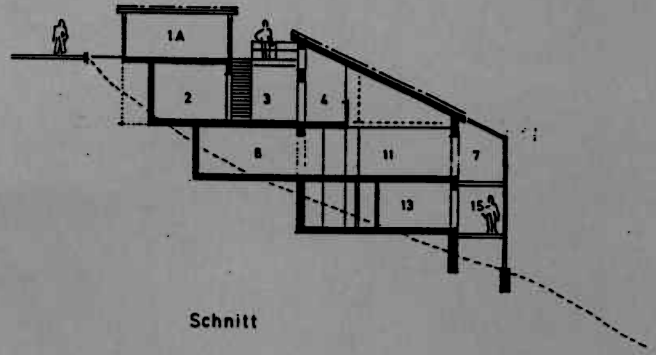
Schlafgeschoss



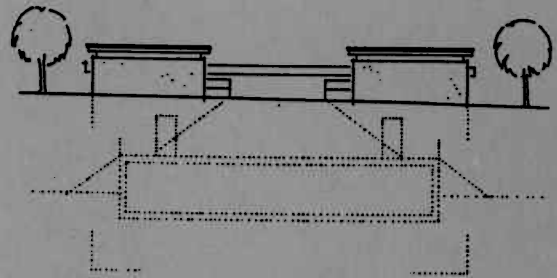
Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

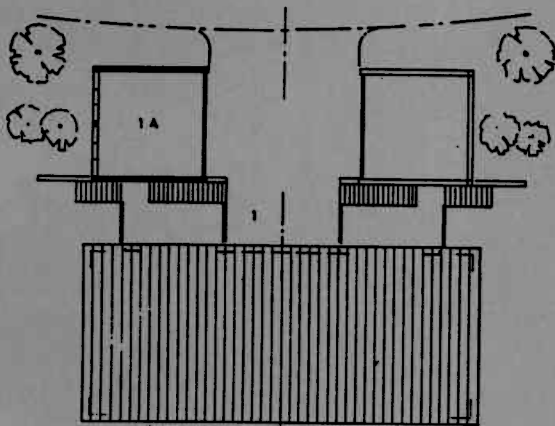
Skizze Haustyp A II



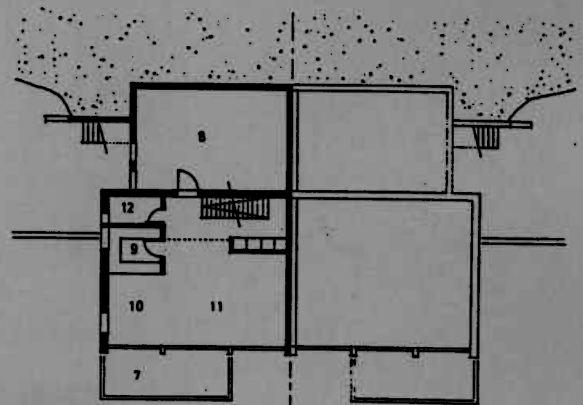
Schnitt



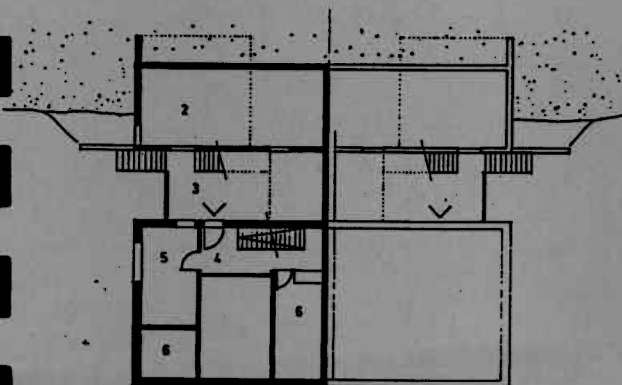
Ansicht v. d. Strasse



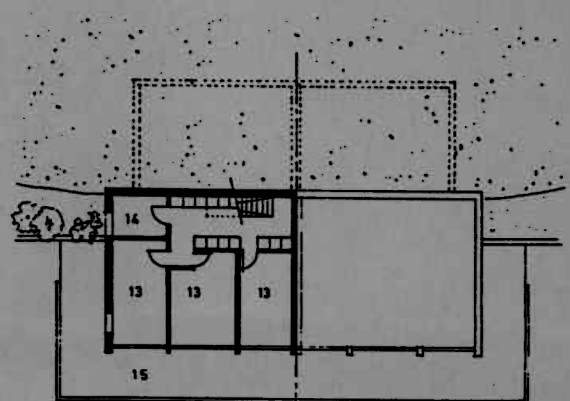
Situation / Garage



Wohngeschoss



Eingangsgeschoss



Schlafgeschoss



Privater Gestaltungsplan

Cholgarten West

Skizze Haustyp B

